# Gesetz-Sammlung
für die
# Königlichen Preußischen Staaten.

## Nr. 6.




(Nr. 10059.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil des Bezirks des Amtsgerichts Mölln. Vom 17. Februar 1899.

Auf Grund des §. 30 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Kreise Herzogthum Lauenburg vom 8. Juni 1896 (Gesetz-Samml. S. 109) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 29 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mölln gehörigen Gemeinden: Stadt Mölln, Kogel, Niendorf (Amt Ratzeburg), Niendorf an der Stecknitz, Sterley, Woltersdorf sowie für die zu demselben Amtsgerichtsbezirk gehörigen Gutsbezirke Koberg, Gudow, Kogel, Kehrsen, Niendorf (Amt Ratzeburg), Niendorf an der Stecknitz, Woltersdorf, Hollenbek und Marienwohlde

am 15. März 1899 beginnen soll.

Berlin, den 17. Februar 1899.

Der Justizminister.

Schönstedt.



Ausgegeben zu Berlin den 27. Februar 1899.

(Nr. 10060.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Aldenhoven, Geilenkirchen, Saarlouis, Bitburg, Trier und Waxweiler. Vom 22. Februar 1899.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Aldenhoven gehörige Stadtgemeinde Linnich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Geilenkirchen gehörige Gemeinde Beggendorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarlouis gehörige Gemeinde Neuforweiler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bitburg gehörige Gemeinde Fließem,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trier gehörigen Gemeinden Fastrau, Hockweiler und Sommerau,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Waxweiler gehörige Gemeinde Jucken

am 15. März 1899 beginnen soll.

Berlin, den 22. Februar 1899.

**Der Justizminister.**

Schönstedt.

---

## Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 25. Oktober 1898, betreffend die von der Lausitzer Eisenbahngesellschaft beschlossene Vermehrung ihres Grundkapitals durch Ausgabe weiterer Aktien im Betrage von 327 000 Mark, durch die Amtsblätter

der Königl. Regierung zu Liegnitz, Jahrgang 1899 Nr. 5 S. 33, ausgegeben am 4. Februar 1899,

der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O., Jahrgang 1899 Nr. 5 S. 39, ausgegeben am 1. Februar 1899;

2) das Allerhöchste Privilegium vom 9. November 1898 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Stolp i. P. im Betrage von 3 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 50 S. 281, ausgegeben am 15. Dezember 1898;

3) das am 5. Dezember 1898 Allerhöchst vollzogene Statut für die Rheda-Strömming-Ent- und Bewässerungsgenossenschaft zu Bresin im Kreise Neustadt und Putzig durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig, Jahrgang 1899 Nr. 3 S. 29, ausgegeben am 21. Januar 1899;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Dezember 1898, betreffend die Genehmigung des IV. Nachtrags zum revidirten Statut der Landschaft der Provinz Sachsen, durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Magdeburg, Jahrgang 1899 Nr. 4 S. 31, ausgegeben am 28. Januar 1899,
   der Königl. Regierung zu Merseburg, Jahrgang 1899 Nr. 4 S. 39, ausgegeben am 28. Januar 1899,
   der Königl. Regierung zu Erfurt, Jahrgang 1899 Nr. 4 S. 29, ausgegeben am 28. Januar 1899;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Dezember 1898, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Hamm zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau und Betrieb einer Kleinbahn von Werl nach Hamm in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg, Jahrgang 1899 Nr. 5 S. 62, ausgegeben am 4. Februar 1899;

6) das am 19. Dezember 1898 Allerhöchst vollzogene Statut für die Entwässerungsgenossenschaft zu Hammer und Hammerheide im Kreise Friedeberg N. M. und Alt-Sorge im Kreise Filehne durch die Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O., Jahrgang 1899 Nr. 3 S. 13, ausgegeben am 18. Januar 1899,
   der Königl. Regierung zu Bromberg, Jahrgang 1899 Nr. 4 S. 41, ausgegeben am 26. Januar 1899;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 21. Dezember 1898, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Aktiengesellschaft „Westdeutsche Eisenbahngesellschaft" zu Cöln zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zum Bau einer Kleinbahn vom Bahnhof Neheim-Hüsten der Eisenbahn Schwerte-Arnsberg nach Sundern in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Arnsberg, Jahrgang 1899 Nr. 4 S. 45, ausgegeben am 28. Januar 1899;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Dezember 1898, betreffend die Verleihung des Rechts zur Enteignung von Grundeigenthum an den Reichs-(Militär-)Fiskus behufs der Erweiterung des Feldbahndepots Clausdorf, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin, Jahrgang 1899 Nr. 7 S. 75, ausgegeben am 17. Februar 1899.

---

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.